



15. August 2018

TRANSEX BERN AG setzt weiterhin auf Scania

Nicht ein neuer Scania, auch nicht zwei, sondern gleich acht neue Scania konnte die TRANSEX BERN AG über die vergangenen Monate neu in Betrieb nehmen. Zwei tiefe Low-Deck Sattelzugmaschinen aus der bisherigen PGR-Serie und sechs Fahrzeuge aus der neuen Fahrzeuggeneration von Scania.

Die TRANSEX BERN AG vertraut seit den 60er Jahren aus Erfahrung und Überzeugung auf die schwedischen Lastwagen aus Södertälje. „Mich und meine Firma verbinden schon lange viele Emotionen und eine gemeinsame Reise mit Scania – insbesondere mit der Scania Schweiz AG in Uetendorf. Wir waren im Raum Bern eine der ersten Firmen, die für Internationale Transporte auf Scania Lastwagen setzten“, führt der Geschäftsleiter Andreas Luginbühl aus. Derzeit stehen im modernen Fuhrpark der TRANSEX BERN AG insgesamt 20 Nutzfahrzeuge täglich im Einsatz, davon zwölf schwere.

Im Bereich von Volumentransporten konnte sich die TRANSEX BERN AG über die vergangenen Jahrzehnte eine hohe Kompetenz und einen breiten Kundenstamm auf- und ausbauen. Dabei werden 90 Prozent der Transporte in der Schweiz und 10 Prozent ins Ausland durchgeführt. Isolationsmaterial, vorgefertigte Küchen, Kunststoffrohre, Storen sowie weiteres Transportgut finden Platz auf den Fahrzeugen und werden in alle Ecken der Schweiz transportiert. Wöchentlich fahren auch heute noch Fahrzeuge nach Skandinavien. Entsprechend lautet das Firmencredo: Mit allen Fahrzeugen und allen Fahrern wird jeder Auftrag zur höchsten Zufriedenheit der treuen Kunden erledigt, was nur dank einer sehr hohen Flexibilität möglich ist.

Dank innovativen Aufbaukonzepten mit Innenhöhen bis 3'100 mm und langen Ladeflächen konnten Volumenzüge mit Hebebühnen realisiert werden, die der TRANSEX BERN AG eine gesunde Basis für die Zukunft garantieren. Wichtig für Andreas Luginbühl sind auch umweltfreundliche Fahrzeuge, die zuverlässig ihre Arbeit verrichten und die anvertrauten Güter sicher und termingerecht zum Kunden transportieren.

„Die Entscheidung für Scania fiel uns leicht. Mit Scania haben wir viel Erfahrung, eine lange Tradition und ganz wichtig auch zufriedene und somit motivierte Chauffeure“, erklärt Andreas Luginbühl. In die Überlegungen zur Beschaffung der Neufahrzeuge spielten zum einen auch die LSVAs und zum anderen die angekündigten und bei Testeinsätzen bestätigten tieferen Verbrauchswerte eine grosse Rolle. „Die erwarteten Treibstoffeinsparungen haben sich in den ersten Betriebsmonaten auch bestätigt“, wie Andreas Luginbühl zu berichten weiss.

Die guten Erfahrungen mit den Service- und Wartungsleistungen in den zahlreichen Scania-Werkstätten entlang der A1 bestärkten den Kaufentscheid ebenfalls. Zusätzlich hat die TRANSEX BERN AG mit Scania Wartungs- und Reparaturverträge



abgeschlossen, bei denen Service, Reparatur und die jährliche MFK-Kontrolle enthalten ist. Denn man suchte eine Entlastung ausserhalb der eigenen Kernkompetenzen, um sich vermehrt um die Kunden und deren Transportbedürfnisse kümmern zu können.

Doch auch die Meinung der Fahrer spielte bei der Beschaffung der neuen Fahrzeuge eine wichtige Rolle, denn sie sind ja diejenigen, welche mit den Fahrzeugen tagaus und tagein auf den Strassen unterwegs sind. Besonders beeindruckt waren sie bei der neuen Fahrzeuggeneration von der edlen und hochwertigen Innenausstattung sowie von dem neuen automatisierten Scania Opticruise Schaltgetriebe mit sehr kurzen Schaltzeiten.

Da bei der letzten grossen Beschaffung tiefe Sattelzugmaschinen in der neuen Fahrzeuggeneration noch nicht verfügbar waren, wurden noch die beiden letzten R450 LA 4x2 MEB mit Topline-Kabine bestellt. Diese Fahrzeuge sind bei den Fahrern von früheren Fahrzeugen bereits bestens bekannt und werden dank der grosszügigen Topline-Kabine auch sehr geschätzt. Diese Kabine bietet den Fahrern schon immer einen grosszügigen Innenraum mit viel Frei- und Stauraum, was fast schon ein wenig ein Gefühl des Wohlstands vermittelt. In der Zwischenzeit wurde auch bereits ein erster R500 A 4x2 EB Low-Deck Sattelschlepper aus der neuen Fahrzeug-Generation in Verkehr gesetzt.

Bei den inzwischen sechs Fahrzeugen aus der neuen Scania Fahrzeuggeneration wurden ausser der bereits erwähnten tiefen Sattelzugmaschine noch fünf Volumen-Anhängzüge beschafft. Drei R500 B 6x2*4 LB mit lenk- und liftbarer Nachlaufachse sowie zwei R450 B 4x2 LB. Als Basis dieser Volumenfahrzeuge dient die R-Baureihe mit der grossen CR20 Highline-Kabine und einem kaum wahrnehmbaren Motortunnel, welche den Fahrern ebenfalls ein exzellentes Raumgefühl vermittelt.

Im Herbst wird ein P280 B 4x2 NB mit neuem 7-Liter-Motor die Fahrzeugflotte ergänzen, um die zunehmenden Transportdienstleistungen im Regionalverkehr optimal und in gewohnter Scania-Qualität unterstützen zu können. Auch hier kommt das bewährte Scania-Baukastensystem zum Zug. Dank dem angebotenen Komplettfahrzeug-Angebot steht das neue Verteilerfahrzeug schnell und in gewohnter Qualität für erste Einsätze zur Verfügung. Aus diesen Gründen würde die TRANSEX BERN AG den Entscheid für weitere neue Lastwagen wieder genauso fällen.



Bildlegenden:



Vier der insgesamt sechs neuen Scania aus der neuen Fahrzeuggeneration, alle als Volumenzüge konzipiert.



Beat Rebmann (li.), Scania Verkaufsberater mit Standort in Uetendorf bedankt sich bei Andreas Luginbühl, Inhaber der TRANSEX BERN AG, für das geschenkte Vertrauen und überreicht diesem symbolisch einen Fahrzeugschlüssel.



Die neuen Fahrzeuge aus der R-Serie mit 450 oder 500 Pferdestärken konnten die hohen Erwartungen bislang voll und ganz erfüllen.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Leiter Marketing & Kommunikation

Tel.: 044 800 13 64

E-Mail: tobias.schonenberger@scania.ch

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2017 lieferten wir 84'500 Lkw, 8'300 Busse sowie 8'500 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug letztes Jahr knapp 119 Milliarden SEK (12,2 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen. Das Unternehmen Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 49'000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion ist in Europa, Südamerika und Asien konzentriert – regionale Produktionsstätten befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zur Volkswagen Truck & Bus GmbH. Weitere Informationen sind verfügbar unter www.scania.com.

Scania compte parmi les premiers fournisseurs mondiaux de solutions de transport. En coopération avec nos partenaires et notre clientèle, nous nous engageons à faire avancer la transition vers un système de transport durable. En 2017, nous avons livré 84'500 camions, 8'300 autobus et 8'500 moteurs industriels et marins à nos clients, réalisant ainsi un chiffre d'affaires de 119 milliards de SEK (12,2 milliards d'euros), dont environ 20 pour cent proviennent des prestations de service. Fondée en 1891, l'entreprise Scania compte actuellement quelque 49'000 collaborateurs dans une bonne centaine de pays. Les activités de recherche et de développement sont concentrées en Suède ainsi qu'au Brésil et en Inde, alors que la production a lieu en Europe, en Amérique du Sud et en Asie. Des sites de production régionaux se trouvent en outre en Afrique, en Asie et en Eurasie. Scania fait partie de Volkswagen Truck & Bus GmbH. Vous trouverez des informations supplémentaires sur www.scania.com.